

Spital Männedorf AG

Konzernrechnung 2017

per 31. Dezember 2017

Spital Männedorf



Konzern-Bilanz per 31. Dezember 2017

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		5 978 938	7 032 417
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43	6 711 410	11 139 782
Sonstige kurzfristige Forderungen	44	600 958	504 145
Vorräte	45	2 196 740	1 910 741
Nicht fakturierte Dienstleistungen	46	13 065 550	8 631 719
Aktive Rechnungsabgrenzungen		632 978	763 347
Umlaufvermögen		29 186 574	29 982 151
Finanzanlagen	47	688 068	511 614
Sachanlagen	48	122 755 923	126 823 791
Immaterielle Anlagen	49	1 671 160	1 056 310
Anlagevermögen		125 115 151	128 391 715
Total Aktiven		154 301 725	158 373 866
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	56	44 434 174	37 944 348
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50	4 220 918	3 835 389
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	51	4 287 343	3 477 453
Kurzfristige Rückstellungen	52	297 129	244 537
Passive Rechnungsabgrenzungen	55	2 474 444	2 283 114
Kurzfristige Verbindlichkeiten		55 714 008	47 784 841
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	56	26 960 017	38 876 659
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	57	331 099	313 916
Langfristige Rückstellungen	52	43 354	44 983
Langfristige Verbindlichkeiten		27 334 470	39 235 558
Aktienkapital		1 000 000	1 000 000
Kapitalreserven		53 417 025	53 417 025
Gewinnreserven		15 602 426	14 036 909
Fonds im Eigenkapital	58	1 233 796	2 899 533
Eigenkapital		71 253 247	71 353 467
Total Passiven		154 301 725	158 373 866

Konzern-Erfolgsrechnung 2017

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	59	116 371 578	119 917 791
Andere betriebliche Erträge	60	3 171 230	3 447 384
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	57	30 001	31 000
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	46	4 433 831	-235 278
Betriebsertrag		124 006 640	123 160 897
Materialaufwand	61	-14 355 723	-13 915 396
Personalaufwand	62	-85 438 986	-82 754 246
Andere betriebliche Aufwendungen	63	-16 408 864	-16 329 263
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	57	-47 184	-203 100
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen		7 755 883	9 958 892
Abschreibungen auf Sachanlagen	48	-7 427 551	-8 669 858
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	49	-370 989	-557 037
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		-42 657	731 997
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	47	166 453	110 682
Finanzertrag	64	1 165	2 103
Finanzaufwand	65	-741 871	-790 097
Ordentliches Ergebnis		-616 910	54 685
Betriebsfremde Erträge	66	1 256 239	1 234 594
Betriebsfremde Aufwendungen	66	-727 763	-813 244
Gewinn/Verlust (-) vor Ertragssteuern		-88 434	476 035
Ertragssteuern	67	-11 786	-23 348
Gewinn/Verlust (-)		-100 220	452 687
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		-0.10	0.45

Konzern-Geldflussrechnung 2017

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Gewinn/Verlust (-)		-100 220	452 687
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	48	7 427 551	8 669 858
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	49	370 989	557 037
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	52	50 963	-141 379
- Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften (nicht geldwirksam)	47	-166 453	-110 682
+ Betriebsfremde Abschreibungen	48	406 088	403 198
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)		88 705	30 314
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	43	4 428 373	-4 209 718
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	44	-96 813	-46 416
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	45	-285 998	293 232
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	46	-4 433 831	235 278
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		130 369	-74 397
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	50	385 531	-752 453
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	51	809 890	666 728
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	55	191 331	-356 134
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	57	17 183	172 100
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		9 223 658	5 789 253
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	47	-10 001	0
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	48	-3 791 288	-6 385 701
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	49	-1 049 030	-402 298
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-4 850 319	-6 787 999
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	56	-5 426 818	1 542 433
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-5 426 818	1 542 433
Veränderung flüssige Mittel		-1 053 479	543 687
Nachweis Veränderung flüssige Mittel:			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		7 032 417	6 488 730
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		5 978 938	7 032 417
Veränderung flüssige Mittel		-1 053 479	543 687

Konzern-Eigenkapitalnachweis per 31. Dezember 2017

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

Eigenkapitalnachweis	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2016 vor Restatement	1 000 000	53 417 025	58 200	2 793 555	0	57 268 780
Effekt aus Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen (Restatement)	0	0	0	8 729 224	4 902 776	13 632 000
Eigenkapital per 1. Januar 2016 nach Restatement	1 000 000	53 417 025	58 200	11 522 779	4 902 776	70 900 780
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-245 721	245 721	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	2 248 964	-2 248 964	0
Zuweisungen an Reserven	0	0	116 400	-116 400	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	452 687	0	452 687
Eigenkapital per 31. Dezember 2016	1 000 000	53 417 025	174 600	13 862 309	2 899 533	71 353 467
Eigenkapital per 1. Januar 2017	1 000 000	53 417 025	174 600	13 862 309	2 899 533	71 353 467
Einlagen in EK-Fonds	0	0	0	-279 114	279 114	0
Entnahmen aus EK-Fonds	0	0	0	1 944 851	-1 944 851	0
Zuweisungen an Reserven	0	0	145 300	-145 300	0	0
Jahresverlust	0	0	0	-100 220	0	-100 220
Eigenkapital per 31. Januar 2017	1 000 000	53 417 025	319 900	15 282 526	1 233 796	71 253 247

Anhang zur Konzernrechnung 2017

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 2. November 2018 genehmigt.

2 Erstanwendung Swiss GAAP FER

Die Spital Männedorf AG stellte die Rechnungslegung per 1. Januar 2016 von OR auf Swiss GAAP FER um. Die Jahresrechnung des Berichtsjahres wurde analog zum Vorjahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erstellt.

Die Unterschiede zwischen OR und Swiss GAAP FER im Eigenkapital und Gewinn des Geschäftsjahres 2016 ergeben sich aus folgenden Tatbeständen:

Überleitung Eigenkapital 2016	Eröffnungsbilanz 01.01.16	2017 Gewinn 1.1.-31.12.16	Schlussbilanz 31.12.16
Eigenkapital unter OR	57'268'780	2'898'901	60'167'681
Δ Immobilienbewertung nach Swiss GAAP FER ¹⁾	8'683'559	0	8'683'559
Δ Pauschale Wertberichtigung auf Forderungen ²⁾	-12'200	-71'300	-83'500
Δ Vorratsbewertung ³⁾	0	39'377	39'377
Δ Abschreibungen Immobilien ⁴⁾	0	-654'648	-654'648
Δ Beteiligungsbewertung ⁵⁾	69'765	110'682	180'447
Rückstellungen Dienstaltersgeschenke per 31.12.2015 ⁶⁾	-129'098	129'098	0
Auflösung Tarifrückstellungen ⁷⁾	159'000	7'000	166'000
Umgliederung der Eigenkapitalfonds in das Eigenkapital ⁸⁾	4'902'775	0	4'902'775
Storno erfolgswirksamer Auflösung von Fonds im Eigenkapital ⁹⁾	0	-1'827'746	-1'827'746
Storno erfolgswirksam verbuchter Einlagen in Fonds im Eigenkapital ¹⁰⁾	0	245'723	245'723
Storno erfolgswirksam verbuchter Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital ¹⁰⁾	0	-421'218	-421'218
Rückstellungsbildung für latente Ertragssteuern ¹¹⁾	-41'801	-3'182	-44'983
Eigenkapital unter Swiss GAAP FER	70'900'780	452'687	71'353'467
	0	0	0

1) Sämtliche Immobilien der Spital Männedorf AG wurden von KPMG als Immobilienschätzer per 31.12.2015 neu bewertet

2) Differenz in der pauschalen Wertberichtigung auf Forderungen nach OR und Swiss GAAP FER

3) Differenz bei der Slow-Mover-Bewertung 2016 der Vorräte nach OR und Swiss GAAP FER

4) Abschreibungsdifferenz aufgrund der Immobilienneubewertung nach Swiss GAAP FER

5) Bewertung der Beteiligung an der assoziierten Gesellschaft Geblog Med AG nach der Equity-Methode

6) Der auf die Eröffnungsbilanz entfallende Anteil der zurückzustellenden anwartschaftlichen Dienstaltersgeschenke

7) Auflösung von Tarifrückstellungen mit Eintrittswahrscheinlichkeit < 50%

8) Fondskapitalien ohne Zweckbindung durch Dritte werden im Eigenkapital ausgewiesen

9) Storno der im Geschäftsjahr 2016 nach OR erfolgswirksam aufgelösten Eigenkapitalfonds

10) Storno der im Geschäftsjahr 2016 nach OR erfolgswirksam verbuchten EK-Fondseinlagen und -entnahmen

11) Latente Ertragssteuern aus den Überleitungstatbeständen von der HBI auf die HBII der MRI Zentrum Männedorf AG

3 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Konzernrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSATZE" erläutert. Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

5 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG
Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087
Aktienkapital: CHF 1'000'000
Liberierung: CHF 1'000'000
Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

6 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

7 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2017	%	2016	%
Gemeinde Erlenbach	70'000	7.0%	70'000	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'000	9.0%	90'000	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	98'000	9.8%	98'000	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	112'000	11.2%	112'000	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'000	14.7%	147'000	14.7%
Gemeinde Meilen	194'000	19.4%	194'000	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'000	20.5%	205'000	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'000	8.4%	84'000	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

8 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

9 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 50% hält oder auf andere Art eine Beherrschung vorliegt, sowie alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 20% bis 50% hält. Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von 20% und weniger hält, gehören nicht zum Konsolidierungskreis.

10 Konsolidierungsmethoden

Beherrschte Unternehmen werden voll konsolidiert, assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode erfasst.

11 Elimination interner Vorgänge

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Wesentliche unrealisierte Zwischengewinne aus konzerninternen Transfers von Gütern werden bei der Konsolidierung rückgängig gemacht.

12 Fremdwährungsumrechnung

Sämtliche Unternehmen im Konsolidierungskreis sind in der Schweiz ansässig. Deshalb entstehen aus der Konsolidierung keine Umrechnungsdifferenzen.

13 Konsolidierte Unternehmen

MRI Zentrum Männedorf AG

Sitz: 8708 Männedorf

Zweck: Betrieb eines Radiologieinstitutes

Aktienkapital:

31.12.2017

31.12.2016

500'000

500'000

Stimmenanteil:

100%

100%

14 Assoziierte Unternehmen

31.12.2017

31.12.2016

GEBLOG Med AG

Sitz: 8810 Horgen

Zweck: Einkauf und Logistik im Gesundheitswesen

Aktienkapital:

150'000

150'000

Stimmenanteil:

20%

20%

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**15 Umsatzerfassung**

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt.

Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten.

Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden.

Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

16 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit.

Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

17 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

18 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt unter Anwendung des Niederstwertprinzips. Längere Zeit nicht verwendete Vorräte (Slow-Movers) werden angemessen wertberichtigt.

19 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten, aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr sowie aus abgerechneten Leistungen des Berichtsjahres mit Fakturadatum des Folgejahres zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

20 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

21 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

22 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Kein Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

23 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

24 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

25 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

26 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

27 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

28 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für eine Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

29 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

30 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

31 Ertragssteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die MRI Zentrum Männedorf AG ist Kapital- und Ertragssteuerpflichtig.

32 Latente Ertragssteuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des (für das jeweilige Steuersubjekt) per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes. Aktive latente Ertragssteuern und passive latente Ertragssteuern werden verrechnet (sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden). Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können.

33 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbst auferlegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven, Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

34 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Konzernrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

35 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Konzernrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärgemeinden
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Konzernrechnung offengelegt.

36 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

38 Verpfändete Aktiven

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

39 Änderungen von Schätzungen

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

40 Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

41 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

42 Segmentberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

	31.12.2017	31.12.2016
43 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	3'594'455	6'296'366
Nahestehende	3'206'955	4'962'416
Pauschale Wertberichtigung	-90'000	-119'000
Total	6'711'410	11'139'782
44 Sonstige kurzfristige Forderungen		
Dritte	546'958	493'117
Nahestehende	85'000	26'028
Pauschale Wertberichtigung	-31'000	-15'000
Total	600'958	504'145
45 Vorräte		
Arzneimittel	366'875	454'172
Medizinisches Material	1'660'405	1'245'122
Nicht medizinisches Material	169'780	173'030
Lebensmittel	32'195	31'713
Brenn- und Treibstoffe	69'529	104'255
Vorräte vor Wertberichtigungen	2'298'784	2'008'292
Wertberichtigungen	-102'044	-97'551
Total	2'196'740	1'910'741
46 Nicht fakturierte Dienstleistungen		
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	12'137'952	7'566'977
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	927'598	1'064'742
Total	13'065'550	8'631'719

47 Finanzanlagen

	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
2017			
Nettobuchwert 1. Januar 2017	511'614	0	511'614
Stand per 1. Januar 2017	511'614	0	511'614
Zugänge	0	10'001	10'001
Anteiliger Periodenertrag	166'453	0	166'453
Stand per 31. Dezember 2017	678'067	10'001	688'068
Nettobuchwert 31. Dezember 2017	678'067	10'001	688'068
2016			
Nettobuchwert 1. Januar 2016	400'931	0	400'931
Stand per 1. Januar 2016	400'931	0	400'931
Anteiliger Periodenertrag	110'683	0	110'683
Stand per 31. Dezember 2016	511'614	0	511'614
Nettobuchwert 31. Dezember 2016	511'614	0	511'614

Die Finanzanlagen bestehen aus einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG und einem Mietzinsdepot.

48 Sachanlagen

2017	4) Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2017	71'725'300	45'080'460	326'907	6'725'975	2'965'149	126'823'791
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2017	113'878'839	70'353'236	326'907	18'231'860	9'817'606	212'608'448
Zugänge ³⁾	439'477	126'572	1'784'961	851'072	589'206	3'791'288
Abgänge	0	0	-25'515	-330'582	-543'854	-899'951
Reklassifikation	0	1'879	-112'409	0	110'530	0
Stand 31. Dezember 2017	114'318'316	70'481'687	1'973'944	18'752'350	9'973'488	215'499'785
	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2017	42'153'539	25'272'776	0	11'505'885	6'852'457	85'784'657
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'595'530	2'697'000	0	1'592'147	901'472	7'786'149
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0	1'708	45'784	47'492
Abgänge	0	0	0	-330'582	-543'854	-874'436
Stand 31. Dezember 2017	44'749'069	27'969'776	0	12'769'158	7'255'859	92'743'862
	0	0	0	0	0	0
Nettobuchwert 31. Dezember 2017	69'569'247	42'511'911	1'973'944	5'983'192	2'717'629	122'755'923
2016						
Nettobuchwert 1. Januar 2016	74'291'866	47'878'447	300'812	7'088'195	3'876'198	133'435'518
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2016	113'853'797	69'939'019	300'812	18'210'470	10'615'566	212'919'664
Zugänge	25'042	395'533	280'086	1'413'020	377'962	2'491'643
Abgänge	0	0	-30'315	-1'596'622	-1'175'922	-2'802'859
Reklassifikation	0	18'684	-223'676	204'992	0	0
Stand 31. Dezember 2016	113'878'839	70'353'236	326'907	18'231'860	9'817'606	212'608'448
	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2016	39'561'931	22'060'572	0	11'122'275	6'739'368	79'484'146
Planmässige Abschreibungen	2'591'608	3'212'204	0	1'732'715	1'249'077	8'785'604
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	247'517	39'934	287'451
Abgänge	0	0	0	-1'596'622	-1'175'922	-2'772'544
Stand 31. Dezember 2016	42'153'539	25'272'776	0	11'505'885	6'852'457	85'784'657
	0	0	0	0	0	0
Nettobuchwert 31. Dezember 2016	71'725'300	45'080'460	326'907	6'725'975	2'965'149	126'823'791

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 406'088 (Vorjahr CHF 403'198) im betriebsfremden Aufwand.

2) Die ausserplanmässigen Abschreibungen stammen von noch nicht vollständig abgeschriebenen Anlagenabgängen.

3) Die Zugänge 2017 bei Anzahlungen und Anlagen im Bau enthalten eine Anzahlung für einen Computertomographen von CHF 486'000.

4) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2017 beträgt CHF 5'382'164 (Vorjahr: CHF 5'382'164).

Es befinden sich zurzeit keine Sachanlagen im Leasing. In der Geldflussrechnung des Geschäftsjahres 2016 werden zusätzlich zu den oben aufgeführten Zugängen noch Auszahlungen für Investitionstätigkeiten von CHF 3'894'058 ausgewiesen, die per 01.01.2016 als passive Rechnungsabgrenzung abgegrenzt waren und per 01.01.2016 aktivierte Sachanlagen betrafen.

49 Immaterielle Anlagen

2017	Software	Software in Entwicklung	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2017	673'376	319'742	63'192	1'056'310
Anschaffungskosten				
Stand per 1. Januar 2017	2'537'466	319'742	63'192	2'920'400
Zugänge	22'566	1'026'464	0	1'049'030
Abgänge	-242'873	0	-63'192	-306'065
Reklassifikation	44'333	-44'333	0	0
Stand 31. Dezember 2017	2'361'492	1'301'873	0	3'663'365
	0	0	0	0
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1. Januar 2017	1'864'090	0	0	1'864'090
Planmässige Abschreibungen	370'990	0	0	370'990
Abgänge	-242'875	0	0	-242'875
Stand 31. Dezember 2017	1'992'205	0	0	1'992'205
	0	0	0	0
Nettobuchwert 31. Dezember 2017	369'287	1'301'873	0	1'671'160

2016	Software	Software in Entwicklung	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2016	1'129'730	81'320	0	1'211'050
Anschaffungskosten				
Stand per 1. Januar 2016	3'874'529	81'320	0	3'955'849
Zugänge	53'253	285'853	63'192	402'298
Abgänge	-1'437'747	0	0	-1'437'747
Reklassifikation	47'431	-47'431	0	0
Stand 31. Dezember 2016	2'537'466	319'742	63'192	2'920'400
	0	0	0	0
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1. Januar 2016	2'744'799	0	0	2'744'799
Planmässige Abschreibungen	538'690	0	0	538'690
Ausserplanmässige Abschreibungen	18'348	0	0	18'348
Abgänge	-1'437'747	0	0	-1'437'747
Stand 31. Dezember 2016	1'864'090	0	0	1'864'090
	0	0	0	0
Nettobuchwert 31. Dezember 2016	673'376	319'742	63'192	1'056'310

50 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

	31.12.2017	31.12.2016
Dritte	3'744'340	3'273'940
Assoziierte	169'462	166'208
Nahestehende	307'116	395'241
Total	4'220'918	3'835'389

51 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	2'122'468	1'413'375
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	174'520	282'521
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	1'782'466	1'639'955
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	207'889	141'602
Total	4'287'343	3'477'453

52 Rückstellungen

2017	Rechtsstreitigkeiten ¹⁾	Latente Ertragssteuer	Andere Rückstellungen ²⁾	Total
Buchwert 1. Januar 2017	90'000	44'983	154'537	289'520
Bildung	30'000	0	122'973	152'973
Verwendung	-80'000	0	-10'302	-90'302
Auflösung	-10'000	-1'629	-79	-11'708
Buchwert 31. Dezember 2017	30'000	43'354	267'129	340'483
Davon kurzfristige Rückstellungen	30'000	0	267'129	297'129
Davon langfristige Rückstellungen	0	43'354	0	43'354

2016	Rechtsstreitigkeiten ¹⁾	Latente Ertragssteuer	Andere Rückstellungen ²⁾	Total
Buchwert 1. Januar 2016	260'000	41'801	129'098	430'899
Bildung	0	3'182	29'358	32'540
Verwendung	-24'053	0	-3'919	-27'972
Auflösung ³⁾	-145'947	0	0	-145'947
Buchwert 31. Dezember 2016	90'000	44'983	154'537	289'520
Davon kurzfristige Rückstellungen	90'000	0	154'537	244'537
Davon langfristige Rückstellungen	0	44'983	0	44'983
	0	0	0	0

1) Rechtsstreitigkeiten mit Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG.

2) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke, Honorarmachzahlungen, Krankenkassenrückvergütungen und Steuern.

3) Im Jahr 2016 konnte die Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten aufgrund neuer Erkenntnisse reduziert werden.

53 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gem. SGF 26	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016			2017	2016
Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge	0	0	0	0	3'518'594	3'518'594	3'351'070
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgestiftung VSAO	31'594	0	0	0	489'874	489'874	466'588
Total	31'594	0	0	0	4'008'467	4'008'467	3'817'658

Helvetia Sammelstiftung:

Bei der Helvetia Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Helvetia Sammelstiftung weist als Vollversicherung mit einem gewährleisteten Deckungsgrad von 100% keine Über- oder Unterdeckungen aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2017 1.00% (Vorjahr = 1.00%).

VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2017 betrug 113.0% (Vorjahr = 111.3%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2017 2.00% (Vorjahr = 2.00%).

VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefärzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad betrug per 31.12.2017 104.42% (Vorjahr = 104.18%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2017 2.00% (Vorjahr = 2.00%). Die Versicherungsprämien und Sparbeiträge für die Mitarbeitenden bei der Vorsorgestiftung VLSS gehen vollständig zulasten der Versicherten, weshalb aus dieser Vorsorgestiftung dem Arbeitgeber kein Vorsorgeaufwand entsteht.

Bei allen drei Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

54 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2017	31.12.2016
Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge	1'258'436	0
Vorsorgestiftung VLSS	30'952	21'089
Vorsorgestiftung VSAO	133'959	67'158
Total	1'423'347	88'247

55 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2017	31.12.2016
Nicht abgerechnete Arzthonorare	94'714	72'351
Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	733'560	608'535
Nettoüberstundenguthaben der Mitarbeitenden	568'460	585'267
Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	221'287	188'728
Abgrenzung Boni, Zulagen u.ä.	146'500	143'300
Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	221'000	220'275
Abgrenzung HQuality Rabatt	230'158	255'091
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	258'765	209'567
Total	2'474'444	2'283'114

56 Finanzverbindlichkeiten

2017	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	32'517'532	0	0	32'517'532	12'000'000	251'402
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'757'484	2'245'684	0	0
Darlehen von Nahestehenden	11'819'002	14'676'822	10'135'151	36'630'975	0	465'167
Total	44'434'174	15'067'382	11'892'635	71'394'191	12'000'000	716'569
	0	0	0	0	0	0
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				44'434'174		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				26'960'017		

Zinssätze: 0% - 1.50%

2016	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	21'329'175	0	0	21'329'175	14'000'000	273'187
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'855'124	2'343'324	0	0
Darlehen von Nahestehenden	16'517'533	25'615'714	11'015'261	53'148'508	0	496'856
Total	37'944'348	26'006'274	12'870'385	76'821'007	14'000'000	770'043
	0	0	0	0	0	0
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				37'944'348		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				38'876'659		

Zinssätze: 0% - 1.50%

Die Festen Vorschüsse bei der ZKB und der Credit Suisse werden mit 1.15% - 1.35% (Vorjahr 1.15% - 1.52%) verzinst. Die Darlehen der Aktionärsgemeinden werden mit dem 5-Jahres-SWAP-Zinssatz plus einer Marge von 1.0%, das Darlehen bei Postfinance wird mit 0.41% und das Darlehen des Kantons Zürich wird mit 1.50% (Vorjahr: 1.50%) verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei.

Für die Ablösung der Finanzverbindlichkeiten unter 1 Jahr des Jahres 2017 ist im Jahr 2018 die Emission einer mehrjährigen Anleihe von CHF 50.0 Mio geplant. Falls die Anleiheemission nicht gelingen sollte, wäre die vorübergehende Finanzierung über bestehende nicht ausgeschöpfte Bankkreditrahmen sowie über ergänzende Darlehen von anderen Finanzierungspartnern sichergestellt.

57 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2017	Bestand 01.01.2017	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2017
Spitaldirektion	110'816	9'184	-30'001	-20'817	89'999
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	3'100	3'000	0	3'000	6'100
Akutgeriatrie	200'000	0	0	0	200'000
Total Fondskapital	313'916	47'184	-30'001	17'183	331'099
	0	0	0	0	0

2016	Bestand 01.01.2016	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2016
Spitaldirektion	141'816	0	-31'000	-31'000	110'816
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	0	3'100	0	3'100	3'100
Akutgeriatrie	0	200'000	0	200'000	200'000
Total Fondskapital	141'816	203'100	-31'000	172'100	313'916
	0	0	0	0	0

58 Fonds im Eigenkapital

2017	Bestand 01.01.2017	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2017
Bau- & Anschaffungsfonds	1'551'365	0	-1'551'365	-1'551'365	0
Freier Spitalfonds	120'000	0	-120'000	-120'000	0
Patientenfonds	477'413	0	-22'417	-22'417	454'996
Personalfonds	312'106	0	-67'725	-67'725	244'381
Chefärzte- und Ärztefonds	287'587	275'294	-180'293	95'001	382'588
Fonds Palliative Care	151'062	3'820	-3'051	769	151'831
Total Fondskapital	2'899'533	279'114	-1'944'851	-1'665'737	1'233'796
	0	0	0	0	0

2016	Bestand 01.01.2016	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2016
Bau- & Anschaffungsfonds	2'751'365	0	-1'200'000	-1'200'000	1'551'365
Freier Spitalfonds	394'686	0	-274'686	-274'686	120'000
Patientenfonds	518'630	0	-41'217	-41'217	477'413
Personalfonds	664'283	2'849	-355'026	-352'177	312'106
Chefärzte- und Ärztefonds	347'211	242'644	-302'268	-59'624	287'587
Fonds Palliative Care	226'601	228	-75'767	-75'539	151'062
Total Fondskapital	4'902'776	245'721	-2'248'964	-2'003'243	2'899'533
	0	0	0	0	0

59 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2017	2016
Erträge aus stationären Patientenleistungen	90'676'823	91'244'757
Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	27'890'339	26'015'822
Erträge aus Rettungsdienstleistungen	2'393'342	2'476'475
Erträge aus übrigen Patientenleistungen	125'571	134'220
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	-4'433'830	235'279
Erlösminderungen	-292'667	-239'062
Anpassung pauschale Wertberichtigung	12'000	50'300
Total	116'371'578	119'917'791

60 Andere betriebliche Erträge	2017	2016
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2'281'322	2'536'473
Subventionen der öffentlichen Hand	487'146	348'042
Spenden, Legate und Gaben	59'636	201'898
Mietzins- und Baurechtszinsertrag aus betrieblichen Liegenschaften	223'100	223'100
Erträge Kindertagesstätte	120'026	137'871
Total	3'171'230	3'447'384

61 Materialaufwand	2017	2016
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	6'682'298	6'312'929
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	7'292'468	7'136'819
Übriger medizinischer Materialaufwand	380'957	465'648
Total	14'355'723	13'915'396

62 Personalaufwand	2017	2016
Besoldung Ärzte	11'709'083	11'161'784
Besoldung medizinisches Fachpersonal	16'679'535	16'120'779
Besoldung Pflege	16'897'713	15'912'718
Besoldung Verwaltung	6'192'397	6'169'014
Besoldung Hauswirtschaft	5'367'471	5'384'755
Besoldung Rettungsdienst	1'892'571	1'564'173
Besoldung Übrige	1'159'225	1'349'574
Total Besoldungsaufwand	59'897'995	57'662'798
Sozialversicherungsaufwand	10'242'766	10'029'747
Arzthonoraraufwand Spitalärzte	7'186'538	8'897'295
Arzthonoraraufwand Belegärzte	6'822'407	4'897'417
Personalnebenaufwand	1'289'280	1'266'990
Total	85'438'986	82'754'246

63 Andere betriebliche Aufwendungen	2017	2016
Übriger medizinischer Aufwand	2'138'037	2'377'430
Lebensmittelaufwand	1'366'814	1'222'483
Haushaltaufwand	1'239'190	1'395'619
Unterhalt- und Reparaturaufwand	2'487'562	2'462'388
Anlagenutzungsaufwand	1'158'864	1'523'339
Energie- und Wasseraufwand	1'063'033	1'103'247
Büro- und Verwaltungsaufwand	5'253'643	4'474'934
Übriger patientenbezogener Aufwand	455'587	412'520
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'246'134	1'357'303
Total	16'408'864	16'329'263

64 Finanzertrag	2017	2016
Übrige Finanzerträge	1'165	2'103
Total	1'165	2'103

65 Finanzaufwand	2017	2016
Zinsaufwand Dritte	251'402	275'636
Zinsaufwand Nahestehende	465'167	496'856
Übriger Finanzaufwand	25'302	17'605
Total	741'871	790'097

66 Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2017	2016
Ertrag Liegenschaften	1'256'239	1'234'594
Aufwand Liegenschaften ¹⁾	-727'763	-813'244
Erfolg Liegenschaften	528'476	421'350

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche an Dritte und an das Personal der Spital Männedorf AG vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2017 CHF 406'088 / 2016 CHF 403'198

67 Ertragssteuern	2017	2016
Gewinnsteuern Geschäftsjahr	13'382	21'276
Gewinnsteuern periodenfremd	33	-1'110
Latente passive Steuern	-1'629	3'182
Total	11'786	23'348

Steuersatz	0.0%	5.2%
------------	------	------

Auf den latent steuerwirksamen Überleitungstatbeständen vom handelsrechtlichen Jahresabschluss auf den Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER der MRI Zentrum Männedorf AG wurden Rückstellungen für latente Ertragssteuern gebildet.

ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

68 Transaktionen mit Nahestehenden

Guthaben und Verbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen aus L&L	3'206'955	4'962'416
Sonstige kurzfristige Forderungen	85'000	26'028
Aktive Rechnungsabgrenzungen	35'991	31'923
Total Forderungen von Nahestehenden	3'327'946	5'020'367
	0	0
Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	35'991	31'923
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11'819'002	16'517'533
Verbindlichkeiten aus L&L	476'576	561'449
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	24'811'973	36'630'975
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	37'107'551	53'709'957
	0	0
Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	169'461	166'208

Transaktionen	2017	2016
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	30'688'564	29'341'995
Andere betriebliche Erträge	492'946	353'842
Materialaufwand	3'604'670	3'220'730
Andere betriebliche Aufwendungen	1'010'435	1'049'224
Finanzaufwand	465'167	496'856
Investitionen in Sachanlagen	1'948	657'357
	0	0
Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	3'615'470	3'231'530

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende, stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen mehrheitlich aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Ausbildung von Assistenzärzten. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Der Finanzaufwand resultiert aus den Darlehen der Aktionärgemeinden und des Kantons Zürich.

Bei den hauptsächlich im Jahr 2016 getätigten Investitionen in Sachanlagen handelt es sich um aktivierte Anschlussgebühren der Gemeindewerke Männedorf in Verbindung mit dem Neubau Haus 2.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach SwissDRG und beläuft sich für das Jahr 2017 auf 55% (Vorjahr: 53%).

69 Eventualverbindlichkeiten

Keine

70 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2016
1 - 2 Jahre	63'000	606'273
3 - 5 Jahre	313'650	0
Total	376'650	606'273

Einmietung der MRI Zentrum Männedorf AG in der Gemeinde Meilen sowie Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG im Feuerwehrgebäude der Gemeinde Meilen. Der Mietvertrag für einen Da Vinci Operationsroboter wurde im Jahr 2016 beendet.

71 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

Im 4. Quartal 2018 ist die Emission kotierter Anleihen mit einem Volumen von CHF 50.0 Mio geplant.

72 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

	31.12.2017	31.12.2016
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	8'546'484	8'841'534
Total	8'546'484	8'841'534

Spital Männedorf AG
Asylstrasse 10
Postfach
8708 Männedorf

Tel. +41 44 922 22 11
Fax +41 44 922 22 66
info@spitalmaennedorf.ch
www.spitalmaennedorf.ch

Spital Männedorf

